

# femmes protestantes

## Medienmitteilung, 12. Juni 2024

### **Synodenentscheid:**

### **Gesamtgesellschaftliche Dunkelfeldstudie zu Missbrauch wird zurückgestellt.**

Die Synode hat am Dienstagvormittag, 12. Juni 2024 gegen 9.30 Uhr entschieden, die vom Rat der Evangelischen Kirche Schweiz EKS vorgeschlagene gesamtgesellschaftliche Dunkelfeldstudie nicht durchzuführen. Wir begrüssen diesen Entscheid.

Die in unserer [Position](#) zu den Plänen dargelegte fundierte und differenzierte Kritik wurde von einer Mehrheit geteilt. Wir unterstützen daher die von der Synode verabschiedeten Anträge, die den Betroffenen im Prozess durch frühzeitige konzeptionelle Mitarbeit Gewicht und Mitbestimmung geben. Weiter gehen wir davon aus, dass das nun von den Synodalen in konstruktiven Diskussionen verabschiedete Vorgehen ein wichtiger Schritt ist, um kraftvoll gegen Missbrauch in der Kirche vorzugehen und sind gespannt, was die Verhandlungen mit dem Bund ergeben werden.

Als nationaler Dachverband für Geschlechtergerechtigkeit in Kirche, Politik und Gesellschaft nehmen wir den Synodenentscheid zum Anlass, zu reflektieren, wie wir uns als femmes protestantes für den systematischen Einbezug von Betroffenen einsetzen können.

Bei Rückfragen können Sie sich per Mail an mich wenden:

[elsa.horstkoetter@femmesprotestantes.ch](mailto:elsa.horstkoetter@femmesprotestantes.ch)

# femmes protestantes

## Medienkontakt:

Elsa Horstkötter  
femmes protestantes (früher EFS)  
Verantwortliche Kommunikation & Community  
[elsa.horstkoetter@femmesprotestantes.ch](mailto:elsa.horstkoetter@femmesprotestantes.ch)  
+41 31 333 06 08 (Di, Mi, Fr)  
www.efs.ch (ab Sommer: [www.femmesprotestantes.ch](http://www.femmesprotestantes.ch))

Sollten Sie Kolleg:innen haben, die in unseren Presseverteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie mir jederzeit eine E-Mail.

## Medienbilder:

Eine Auswahl von Medienbildern finden Sie auf der Webseite der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz. Bei Abdruck dieses Fotos bitte den Nachweis: «Foto: EKS» hinzufügen.



Vorstandsfrau Martina Zurkinden-Beneš über die Gründe, die aus Sicht der femmes protestantes gegen eine Dunkelfeldstudie der EKS sprechen.